

Inhaltsverzeichnis

1	ZUR EINLEITUNG: Kostenprobleme im Gesundheitswesen	9
2	WAS IST KRANKHEIT ?	13
2.1	Der "eindimensionale" (somatische) Krankheitsbegriff	13
2.1.1	Darstellung	13
2.1.2	Folgen des materialistischen (somatischen) Krankheitsbegriffes.....	14
2.2	Der "zweidimensionale" (psychosomatische) Krankheitsbegriff.....	16
2.2.1	Darstellung	16
2.2.2	Folgen des psychosomatischen Krankheitsbegriffes	18
2.3	Der "dreidimensionale" Krankheitsbegriff: Einbeziehung der natürlichen und sozialen Umwelt	19
2.3.1	Allgemeines	19
2.3.2	Wirtschaft, Arbeit, Produktion	21
2.3.3	Familie	23
2.3.4	Konsumverhalten	24
2.3.5	Bildungswesen	26
2.3.6	Freizeit	27
2.3.7	Leben und Altern	28
2.3.8	Wasser, Luft, Erde	28
2.3.9	Iatrogenesis	28
2.4	Eine "vierte Dimension" des Krankheitsbegriffes ?	30
2.5	Versuch einer Systematik ätiologisch und pathogenetisch wirksamer Faktoren	31
2.5.1	Zwischenbemerkung	31
2.5.2	Systematik	33
2.5.3	Krankheit als Prozeß	34
2.6	Therapiebegriff	35
2.6.1	Aus dem "eindimensionalen" Krankheitsbegriff resultierende Therapieformen	36
2.6.2	Aus dem "zweidimensionalen" Krankheitsbegriff resultierende Therapieformen	36
2.6.3	Verknüpfung der Dimensionen drei und vier für eine fortschrittliche Therapie	37
2.7	Soziologische Aspekte von Krankheit	38

2.8	Psychologische Aspekte von Krankheit	39
2.8.1	Angst	39
2.8.2	Depression	39
2.8.3	Freiheitsverlust	39
2.8.4	Suchen um Hilfe	40
2.8.5	Flucht	40
2.8.6	Lustgewinn durch Krankheit	40
2.8.7	Zusammenfassung	40
3	KRANKENHAUS	41
3.1	Merkmale von Institutionen	41
3.2	Zum Zweck des Krankenhauses	42
3.3	Zur Geschichte des Krankenhauses	43
3.4	Zum Stellenwert des Krankenhauses in der Gesellschaft.....	44
3.5	Allgemeine Organisationsformen des Krankenhauses	45
3.6	Zur Rolle relevanter Gruppen im Krankenhaus	46
3.6.1	Über Berufsrollen im Krankenhaus	46
3.6.2	Arztrolle	48
3.6.3	Rolle des Krankenhauspatienten	49
3.6.3.1	Allgemeines	49
3.6.3.2	Freizeit des Patienten	50
3.7	Zur Kritik des Krankenhauses	52
3.7.1	Erste Kritik: Die totale Institution	52
3.7.2	Zweite Kritik: Das Abhängigkeitsverhältnis Krankheit und Krankenhaus	53
3.7.3	Dritte Kritik: Die Krankenhausstrukturen sind überholt	54
3.7.4	Vierte Kritik: Vernachlässigung der psychischen und sozialen Bedürfnisse des kranken Menschen	55
3.7.5	Fünfte Kritik: Mangelnde Kommunikation innerhalb des Personalbereichs	56
3.7.6	Sechste Kritik: Mangelhaftes Verhältnis und Kommunikation zwischen Personal und Patient	58
3.7.7	Siebte Kritik: Krankenhaus und Angst	60
3.7.8	Achte Kritik: Lohnarbeit im Krankenhaus - Spiegelbild unserer Gesellschaft	60
3.7.9	Neunte Kritik: Das Krankenhaus als "Betrieb"	61
3.7.10	Zehnte Kritik: Bauliche Mängel im Krankenhaus	61
3.7.11	Elfte Kritik: Das Krankenhaus schädigt den Menschen	62

4	SOZIALARBEIT IM KRANKENHAUS	64
4.1	Gesetzliche Grundlagen	64
4.2	Theoretische Implikationen von Sozialarbeit im KH	66
4.2.1	Allgemeines	66
4.2.2	Berufsauftrag, Ziele, Qualifikationsmerkmale	68
4.2.3	Methoden und Arbeitsformen	70
4.2.3.1	Beraten	71
4.2.3.2	Vermitteln	71
4.2.3.3	Vertreten	71
4.2.3.4	Aktivieren	71
4.2.3.5	Befähigen	72
4.2.4	Patient und Sozialarbeiter	72
4.2.5	Arzt und Sozialarbeiter	73
4.3	Strategie	75
4.3.1	Kurzfristige Strategie	75
4.3.2	Langfristige Strategie	76
4.4	Exkurs: Seelsorger und Krankenversorgung	77
4.5	Berichte aus der Praxis	78
4.6	Kritische Anmerkungen	80
5	EIN WEITERGEHENDES KONZEPT	82
5.1	Versuch einer Begründung: Warum Erziehung, Bildung Sozialisation in der Institution Krankenhaus ?	82
5.2	Grobziele und -inhalte einer Pädagogik im Krankenhaus	85
5.3	Feinziele und -inhalte einer Pädagogik im Krankenhaus	87
5.3.1	Mitwirkung in der Ausbildung von Krankenhausberufen	87
5.3.2	Organisation der Fortbildung von Krankenhausberufen	87
5.3.3	Ausbildung und Betreuung von freiw. Laienhelfergruppen	88
5.3.4	Maßnahmen zur Verbesserung von Kommunikation/Kooperation	89
5.3.5	Beiträge zum therapeutischen Team	91
5.3.5.1	Einleitung	91
5.3.5.2	Psychoziale Anamnese	92
5.3.5.3	Lernen von Krankheit	93
5.3.5.4	Lernen von Krankenhaus	95
5.3.5.5	Aufklärung über medizinische Sachverhalte	96
5.3.5.6	Beiträge zu Gesundheitserziehung/Ernährungsberatung	97
5.3.5.7	Freizeitangebote	99
5.3.5.8	Betreuung von Angehörigen	101
5.3.5.9	Patientenclubs und Selbsthilfegruppen	101
5.3.5.10	Politische Aufklärung	102
5.4	Überlegungen zur pädagogischen Methode	104
5.5	Schlussbemerkungen und Ausblick	105
5.5.1	Strategie zur Veränderung	105
5.5.2	Sofortmaßnahmen	106
5.5.3	Das neue Krankenhaus	106
6	LITERATURVERZEICHNIS	109
6.1	Publikationen mit Verfasserangaben	109
6.2	Anonyme Publikationen	117